Frohbergkapelle, "Maria im Busch"

http://www.bauforschung-bw.de/objekt/id/131362196814/

ID: 131362196814 **Datum:** 22.03.2022 **Datenbestand:** Restaurierung

Objektdaten

Straße:	Bergkapelle
Hausnummer:	1
Postleitzahl:	88453
Stadt-Teilort:	Erolzheim
Regierungsbezirk:	Tübingen
Kreis:	Biberach (Landkreis)
Gemeinde:	Erolzheim
Wohnplatz:	Erolzheim
Wohnplatzschlüssel:	8426044004
Flurstücknummer:	*keine*
Historischer Straßenname:	*keiner*
Historische Gebäudenummer:	*keine*

Lage des Wohnplatzes

Fotos

Bildbeschreibung:
Innenansicht

Abbildungsnachweis:
LAD Baden-Württemberg, Außenstelle Tübingen (Bildindex)

Bildbeschreibung:
Innenansicht des Anbaus von 1841/ 42

Abbildungsnachweis:
LAD Baden-Württemberg, Außenstelle Tübingen (Bildindex)

Objektbeziehungen

- *keine*

Umbauzuordnung

- *keine*

Weitere Objekte an diesem Wohnplatz

- Kath. Kirche St. Martin, Bei der Kirche 3 (88453 Erolzheim)
- Wohn- und Wirtschaftsgebäude, Langgasse 36 (88453 Erolzheim)
- Fachwerkgebäude (alter Wohnspeicher), Mittelgasse 4a (88453 Erolzheim)

Bauphasen

Kurzbeschreibung der Bau-/Objektgeschichte bzw. Baugestaltungs- und Restaurierungsphasen:

Die sog. Frohbergkapelle wurde 1670 errichtet. Im Jahr 1841/ 42 wurde im rechten Winkel die Kapelle die Grablege der Familie von Bernhard und eine Eremitage angebaut. 2009 wurde die ehem. Eremitage zur Pilgerherberge umgebaut. (a)

1. Bauphase:
(1670)

Erbauung Frohbergkapelle (a)

Betroffene Gebäudeteile:

- *keine*

Lagedetail:

- Einzellage
  - allgemein

Bauwerkstyp:

- Sakralbauten
  - Kapelle, allgemein

2. Bauphase:
(1841 - 1842)

Erweiterung nach Süden durch Grabkapelle und Eremitage (a)

Betroffene Gebäudeteile:

- Anbau

Bauwerkstyp:	• Sakralbauten • Kapelle, allgemein
3. Bauphase: (2009)	Umbau Eremitage zur Pilgerherberge (a)
Betroffene Gebäudeteile:	*keine*

Besitzer:in

keine Angaben

Zugeordnete Dokumentationen

- Restauratorische Untersuchung

Beschreibung

Umgebung, Lage:	Die Frohbergkapelle liegt auf dem ca. 600 m hohen Frohberg am westlichen Ortsrand von Erolzheim, ein Kreuzweg verbindet die Kapelle mit der innerorts gelegenen Pfarrkirche St. Martin.
Lagedetail:	• Siedlung • Randlage
Bauwerkstyp:	• Sakralbauten • Kapelle, allgemein
Baukörper/Objektform (Kurzbeschreibung):	In Ost-West-Richtung stehender Bau mit westlichem Vollwalm und nach Osten eingezogenem Chor mit Dreiachtelschluss; daran nach Süden firstgedreht stehendes, breiteres Langhaus mit dreiseitig Abschluss im Süden, in deren Scheitel zweiflügeliges Eingangsportal aus Kupfer mit spitzbogigem Oberlicht, durch Strebepfeiler und Dachreiter gegliedert. An der Ostseite der Grablege sind die Epitaphe der Eheleute von Bernhard eingelassen.
Innerer Aufbau/Grundriss/ Zonierung:	Das in Ost-West-Richtung stehende, einschiffige Kapellenlanghaus besitzt eine Flachdecke mit Deckenfresko. Das Innere der Grabkapelle ist einschiffig und wird mittels einer tonnengewölbten, in blau mit goldenen Sternen bemalten Decke überfangen.
Vorgefundener Zustand (z.B. Schäden, Vorzustand):	*keine Angaben*
Bestand/Ausstattung:	*keine Angaben*

Konstruktionen

Konstruktionsdetail:	• Gewölbe
	  • Tonnengewölbe
	• Dachform
	  • Pyramidendach
	  • Satteldach mit einseitigem Vollwalm
	  • Zwiebeldach/-helm

Konstruktion/Material:	*keine Angaben*